

Verbundkatalog Kalliope

Schroeter, Arthur

Neustadt a. d. Haardt, 1947-12-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

19.12.1947.

Herrn
Arthur Schroeter
Herrsching am Ammersee
Postschiessfach.

Sehr geehrter Herr Schroeter !

Zu Weihnachten kann ich Ihnen doch eine kleine Freude bereiten. Die Militärregierung hat unter dem 28.11. die Freigabe der illustrierten Ausgabe von Bonsels "Mario und die Tiere" genehmigt. Ich habe mich dieser Tage entschieden, für dieses mir besonders am Herzen gelegene entzückende Werk 5 Tonnen holzfreies Papier friedensmässiger Qualität aus eigenen Beständen zur Verfügung zu stellen. Der Textteil des Werks ist bereits an die Druckerei abgegangen. Von Bruckmann habe ich Nachricht erhalten, dass er noch immer nicht in der Lage ist, mir einen definitiven Liefertermin für die Klischees anzugeben. Ich habe daraufhin den Auftrag dort zurückgezogen, hole die Originale Anfang Januar wieder ab und nehme sie dann gleich mit nach Kaiserslautern zu einer Offsetdruckerei ~~mit~~, die mir die Bilder im 7-farbigem Offsetdruck herstellt. Jene 5 Tonnen Papier habe ich als Offsetpapier arbeiten lassen. - Es werden alle 12 Bilder aufgenommen, nicht nur 10, wie ich es für die Herstellung im 4-Farben-Buchdruck mangels genügend Papier vorsehen musste.

Mit den besten Weihnachts- und Neujahresgrüssen

Ihr ergebener

CORONA VERLAG
(Klaus Günther Specht)

CORONA VERLAG

KLAUS GÜNTHER SPECHT

NEUSTADT a.d. HAARDT · HAARDTER STR. 215

Rastatt · Stuttgart · Leipzig · Berlin · Wien

10.8.1948.

Sehr geehrter Herr Schröter !

Besten Dank für Ihren Brief vom 7. August. Ich stehe unmittelbar vor der Abreise nach Neustadt - z.Zt. bin ich gerade wieder in Mittelberg - und will Ihnen so nur noch eilig auf das Wichtigste antworten. Ich hoffe, dass "Mario" im Oktober vorliegt und an den Buchhandel ausgeliefert wird. Spätestens jedenfalls Anfang November. Herr Bonsels hat mit mir besprochen, dass ich Ihnen als Abfindung für den Druck der Bilder zu "Mario" ausser dem bereits überwiesenen Betrag noch DM 300.- bewilligen möge. Dies habe ich zugesagt und möchte es Ihnen nun selbst bestätigen, doch bitte ich höflich, mir bis zur Ueberweisung noch etwas Zeit zu gewähren, weil ich jetzt nach der Währungsreform insofern etwas in Schwierigkeiten stecke, als alles Bargeld entwertet ist, die Aussenstände nur sehr langsam hereinkommen (ich muss Zahlungsziele bis zu 3 Monaten gewähren), gleichzeitig ist den Lieferfirmen aber alles sofort bei Lieferung bar zu zahlen, sonst wird die Arbeit eingestellt oder sehr hintangestellt. Ich habe aber die Produktion unvermindert weiterlaufen lassen. Spätestens bis zum Erscheinungstermin des Mario werden Sie den Betrag haben, wahrscheinlich schon wesentlich früher. - Ein Irrtum ist es aber mit den beiden Bildern zu Ihrer Glasseelchen-Legende. Wohl hat mir Herr Bonsels diese Bilder vor mehreren Monaten gezeigt, ich habe aber keines an mich genommen, auch nicht darum gebeten. Lediglich die 12 Originale zu Band 1 von "Mario" habe ich, wovon aber 3 mein Eigentum

geworden sind.

Nur dies für eben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Klaus Specht

Dankw. am 18.8.48

Arb.

CORONA VERLAG

KLAUS GÜNTHER SPECHT

NEUSTADT a. d. HAARDT · HAARDTER STR. 215

Rastatt · Stuttgart · Leipzig · Berlin · Wien

21.8.1948

Lieber Herr Schroeter!

Besten Dank für Ihre Post vom 12. und 17.8. Ihr Einbandentwurf zu "Mario" hat mich sehr begeistert, aber leider muss ich Ihnen sagen, dass wir ihn für die Herstellung der jetzt laufenden Auflage nicht mehr verwenden konnten, da uns der Druck Ihres Entwurfes zu lange aufhält und die Sache nun endlich einmal vorwärtskommen muss. Ich bin zur Zeit mit dem Druck des Text- und Bilderteils zu Gange und auch meine Schutzumschläge sind bereits im Druck. Würde ich bei letzteren jetzt abgestoppt haben, um Ihren Entwurf zu verwerten, so würde die Herstellung der Filme für den Offsetdruck abermals Wochen beanspruchen, bis dann gedruckt und die Umschläge genügend ausgetrocknet sind, um buchbinderisch verarbeitet werden zu können, vergingen weitere Wochen— wir müssen aber mit dem Buch Ende September im Buchhandel sein. Ich hebe Ihren Entwurf hier auf und bei der nächsten Auflage werden wir ihn wahrscheinlich verwerten.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

Ihr

Klaus Specht.

Ich freue mich immer wieder an den Bildern zu "Mario", die hier ringsum an der Wand in unserem Büro hängen.

Telegramm-Adresse: Coronaverlag Neustadthaardt — Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank, Filiale Oberstdorf (Allgäu);
Kreissparkasse Neustadt an der Haardt — Postscheck-Konto: München Nummer 82872; Wien Nummer 154686